

Bedienungsanleitung

Galileo



Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen dafür danken, daß Sie sich für ein hochwertiges Fahrgestell von Rehatec entschieden haben.

Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Galileo, die Sicherheitshinweise und die Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Technische Änderungen und Verbesserungen des Galileo behalten wir uns vor.

Beachten Sie bitte, dass die Ausstattung Ihres Fahrgestelles bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Ihr REHATEC Team

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Übersichtsdarstellung	4
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Verwendungszweck - Indikation.....	6
Handhabung bei Anlieferung des Galileo	6
Beleuchtung	6
Voreinstellen des Galileo	7
Galileo Gebrauchsschulung.....	8
Handhaltung am Greifring	8
Kippen der Sitzposition	8
Treppensteigen	9
Rückenrohre ausziehen	10
Rückenwinkel verstellen	10
Bremsen.....	10
Verstellmöglichkeiten	11
Steckachsen für die Antriebsräder	12
zusätzliche Feststellbremse.....	13
Trommelbremse	14
Radstand	15
Radstandsverlängerung	15
Fußbrett	16
Zubehör	17
Ankippbügel	17
Kippsicherung abschwenkbar	18
Speichenschutz.....	19
Radschutz/Trapezadapter/Schiebebogen	19
Pflege und Wartung	20
Wartungsintervalle	21
Typenschild	22
Technische Daten	23
Hersteller	24
Impressum	25
Garantie	26
Garantiebedingungen.....	26
Garantiekarte	27

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem neuen Galileo vertraut zu machen. Weiterhin wollen wir Ihnen einige Anregungen geben, wie man den Galileo im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Um den Gebrauch des Galileo verständlicher zu machen, haben wir diese Gebrauchsanweisung zusätzlich mit Bildern illustriert.

Übersichtsdarstellung Galileo

Auslösehebel für Sitzkantelung

Schiebegriff Winkelverstellung

Bremshebel

Höhenverstellung

Rückenrohre

Rückenwinkelverstellung

Radschutz

Fußbrett Winkelverstellung

Trapezadapter

Greifring

Radstands-
verlängerung

Lenkrad

Ankippbügel

Antriebsrad

Kippsicherung



Allgemeine Sicherheitshinweise

Da Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Fahrgestelles die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanweisung lesen und beachten müssen, haben wir für Sie die wichtigsten zu Anfang zusammengefaßt.

Diese Sicherheitshinweise sind sowohl vom Fahrer als auch von der Begleitperson zu beachten!

- > Üben Sie den Umgang mit Ihrem neuen Galileo auf ebenem Gelände und mit einer Begleitperson. Dabei müssen Sie auch die Auswirkungen von Schwerpunktsverlagerungen auf das Verhalten des Galileo erforschen.
- > Treppen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwinden.
- > Sitzschale und Schiebegriffe sowie Handbogen nicht zum Tragen des Galileo verwenden (nur feste Rahmenteile).
- > Kippgefahr beim Ankippen des Galileo.

Erforschen Sie das Ankippen zunächst nur mit einem Helfer und auch die Auswirkung von Schwerpunktverlagerungen.

- > Nach dem Auswechseln von Teilen immer die Schrauben fest anziehen.
- > Den Galileo nicht als Duschstuhl verwenden und ihn nicht Seewasser und Sand aussetzen, da die Lagerungen beschädigt werden können.
- > Der Galileo ist nicht für den Transport von Insassen in Kfz geeignet. Dies darf nur mit dafür vorgesehene Systeme erfolgen welche beim Fachhandel erhältlich sind.
- > Die Klemmhebel an den höhenverstellbaren Schiebegriffen müssen immer fest angezogen werden.
- > Maximale Zuladung inklusive Sitzschale 75 kg.
- > Beim Setzen in die Sitzschale und Verlassen der Sitzschale nicht auf das Fußbrett steigen.
- > Bei Beschädigungen oder Veränderungen am Galileo ist dieser sofort der Benutzung zu entziehen und einem Fachmann zur Begutachtung vorzustellen.

Weitere Informationen kann Ihnen Ihr Fachhändler geben, der Ihnen auch die Variations- und Verstellmöglichkeiten Ihres Fahrgestelles zeigt und wie Sie sich auf die Fahrsicherheit auswirken.

Verwendungszweck-Indikation

Der Galileo dient zur Aufnahme einer vorhandenen Sitzschale welche bei der Versorgung von Krankheitsbildern wie z.B. : infantiler Cerebralparese, Myelodysplasie, Muskeldystrophie, verschiedenen Krankheitsbildern mit skoliootischen Wirbelsäulendeformierungen, Anwendung findet.

Handhabung bei Anlieferung des Galileo

Ihr Galileo wird in einem Karton komplett montiert angeliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.

Lassen Sie sich in die sichere Handhabung Ihres Fahrgestelles von Ihrem Fachhändler einweisen.

Galileo Beleuchtung

Alle handbetriebenen Rollstühle benötigen bei der Teilnahme im öffentlichen Straßenverkehr (auch bei Fahrten auf dem Bürgersteig!) eine fest angebrachte Beleuchtung.

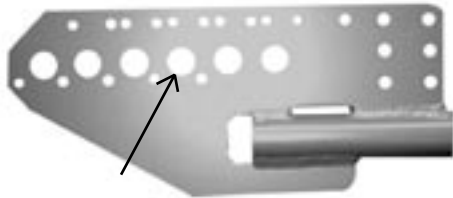
Diese sollte bestehen aus:

- einer weißen Leuchte nach vorne
- einer roten Leuchte nach hinten
- zwei roten Rückstrahlern nach hinten (serienmäßig)
- jeweils zwei gelbe Speichenreflektoren (serienmäßig)

Voreinstellen des Galileo

Um den Galileo optimal nutzen zu können, muß er richtig eingestellt sein. Dazu einige wichtige Punkte:

Je nachdem wie weit die Sitzposition gekippt werden soll, wird der Radstand (Kippsicherheit) eingestellt. Werkseitig werden die Antriebsräder an 3.er Position der Lochplatte montiert.



(Bei starker Sitzkantelung sollten die Antriebsräder nach hinten, bei leichter Sitzkantelung nach vorne versetzt werden).

- > Bei Selbstfahrern liegt die Achse der Antriebsräder senkrecht unter dem Hüftgelenk.
- > Bei Schwerbehinderten (Tetraplegien, Cerebralparesen) muss die Achse der Antriebsräder nach hinten versetzt werden, um ein Kippen zu vermeiden.

Galileo-Gebrauchsschulung

Ihr Galileo gibt Ihnen ein höheres Maß an Unabhängigkeit und Mobilität. Die folgenden Punkte sollen Ihnen Anregungen oder Vorschläge geben, wie Sie Ihren Galileo bei täglichen Situationen optimal einsetzen können.

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Galileo gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie im öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein. Die Galileos haben konstruktionsbedingt nur eine eingeschränkte Rutsch- oder Kippsicherheit.

Hinweis: Verwenden Sie während der ersten Fahrten die Kippsicherungen (falls vorhanden).



Handhaltung am Greifring

Für das Antreiben des Galileo wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.

Achtung: Achten Sie beim Durchfahren von engen Fahrbahnen, wie z.B. Türen oder Gebäudeeingängen, auf Ihre Hände. Verletzungsgefahr!

Kippen der Sitzposition

Um die Sitzposition zu verändern, muss der kleine Hebel am Schiebegriff betätigt werden. Die Gasdruckfeder wird ausgelöst. Danach kann die Sitzposition (evtl. mit leichtem Druck oder Zug) eingestellt werden. Den Hebel loslassen und die Gasdruckfeder arretiert die eingestellte Sitzposition.

Auslösehebel



Bei der Auslieferung ist die Gasdruckfeder ausgefahren in 0-Position, d.h. der Sitz kann nur nach unten gedrückt werden.

Treppensteigen

Hinweis: Bei hohen Stufen und bei Treppen müssen 2 Begleitpersonen helfen.

Die Helfer dürfen nur an Grundrahmen und Schiebegriff greifen, ohne den Galileo dabei anzuheben (zu tragen).

Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest angezogenen Griffen den Galileo über die Stufe. Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er den Galileo parallel zum Boden in die Stufen.

Hinweis: Den Galileo nicht tragen - Unfallgefahr.

Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Galileo gerade in die Stufen drückt. Der obere Helfer hält an den Schiebegriffen dagegen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Galileo muss Stufe für Stufe herunterrollen.

Achtung: Die Haltepunkte für den Transport des Galileo sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Stellen Sie sicher, dass die Griffe auf den Rückenrohren fest montiert sind und die 1. Arretierung nicht entfernt, bzw. überbrückt wurde!



Rückenrohre ausziehen

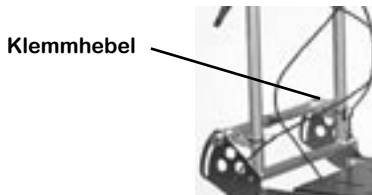
Um die Rückenrohre ausziehen zu können, müssen zuerst die beiden Klemmhebel gelöst werden. Danach kann der Rücken bis maximal zum 1. Anschlag ausgezogen werden (Stativfeder). Anschließend die Klemmhebel wieder fest anziehen.

Achtung: Die 1. Arretierung darf nicht entfernt oder überbrückt werden. Es besteht die Gefahr, dass die Rückenrohre unbeabsichtigt herausgezogen werden können.



Rückenwinkel verstellen

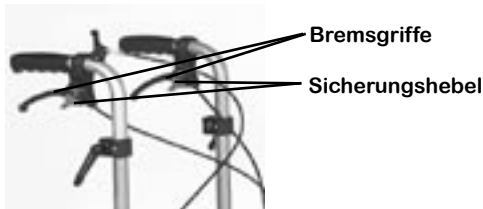
Um den Rückenwinkel zu verstellen, muss der Klemmhebel an der linken Seite gelöst werden. Den gewünschten Rückenwinkel einstellen und mit dem Klemmhebel den Rücken wieder fest anziehen.



Bremsen

Beim Abbremsen des Galileo beide Bremsgriffe gleichzeitig ziehen. Der Sicherungshebel (rot) rastet automatisch ein. Zum Lösen den Sicherungshebel gedrückt halten und den Bremshebel loslassen.

Als Zubehör ist auch eine Bremse für den Insassen lieferbar. Auf Wunsch werden die Bremsgriffe nicht automatisch rastend ausgeliefert.



Verstellmöglichkeiten

Da jede Behinderung anders ist, werden unterschiedliche Anforderungen an einen Galileo gestellt. Oder anders betrachtet, kann ein Galileo für verschiedene Behinderungen eingesetzt werden, indem bestimmte Einstellungsänderungen vorgenommen werden.

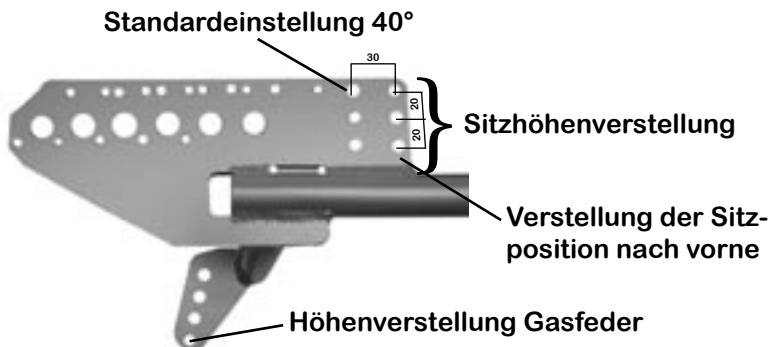
So gibt es auch die Möglichkeit, durch kleine wirkungsvolle Änderungen an der Sitzneigung ein bequemes und annähernd ermüdungsfreies Sitzen in der Sitzschale zu erreichen.

Ihr Galileo hat verschiedene Bauteile, die nach Bedarf eingestellt oder verändert werden können. Sie können aber auch Ihren Händler darum bitten.

Achtung: Schrauben immer fest anziehen!

Sie können die Platte nochmals um zwei Positionen tiefer setzen (jeweils 20mm).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Sitzposition nach vorne um 30mm zu verstellen.

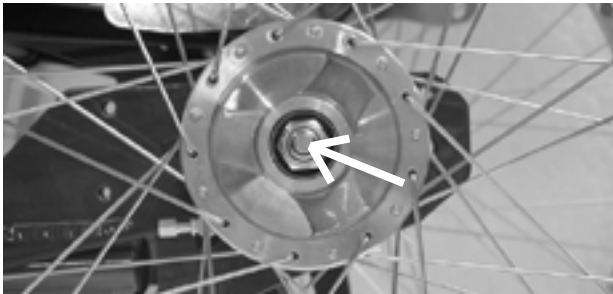


Beim Herabsetzen der Sitzplatte reduziert sich die Sitzkantelung um je 5°

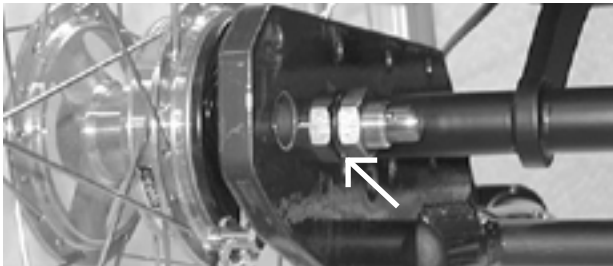
Steckachsen für die Antriebsräder

Für den Transport Ihres Fahrgestelles bieten Ihnen die Steckachsen der Antriebsräder eine beträchtliche Erleichterung. Durch Eindrücken des Steckachsenknopfes können Sie die Antriebsräder problemlos abziehen. Das Aufstecken des Antriebsrades erfolgt ebenso einfach. Nach Eindrücken des Steckachsenknopfes können Sie die Steckachse in den Einschraubadapter der Lochplatte bis zum Anschlag einschieben. Den Knopf der Steckachse loslassen und das Rad sitzt fest.

Achtung: Überprüfen Sie bei jeder Montage den festen Sitz des Rades.



Zum Abnehmen des Rades ist der silberne Knopf zu drücken, dann das Rad mit der Steckachse abziehen.



Beim Aufstecken des Rades ist darauf zu achten, dass die beiden Kugeln der Steckachse am Adapter verriegelt sind!

Um sicherzustellen, dass das Rad fest in der Aufnahme sitzt ist darauf zu achten, dass die Kugel am Ende der Steckachse vollständig sichtbar ist. Zusätzlich sollten Sie am Rad ziehen ohne dabei den Steckachsenknopf zu drücken.

zusätzliche Feststellbremse

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion der Bremsen und den Luftdruck Ihrer Antriebsräder.

Bei einem Versetzen der Antriebsräder innerhalb der Lochplatte werden Sie feststellen, dass die Bremsen nicht mehr ihre Funktion erfüllen können. Sie müssen die Bremse nach vorne, bzw. nach hinten verstellen

Achtung: Schrauben immer fest anziehen!

Die Bremsen müssen Sie so einstellen, dass der Abstand X zwischen dem Bremsandruckbolzen und dem Antriebsrad bei Normalbereifung/Leichtlaufdecken ca. 15 mm beträgt (bei pannensicherer Bereifung ca. 17mm).



Die Bremsen sind vom Luftdruck der Antriebsräder abhängig. Prüfen Sie deshalb vor Fahrtantritt immer den richtigen Reifenluftdruck. Bei zu geringem Luftdruck oder bei einem zu großen Bremsabstand, verliert die Bremse ihre Funktion.

Luftdruck-Empfehlung:

Standard-/Normalbereifung	4,5 bar
pannensichere Bereifung	7 bar

Achtung:

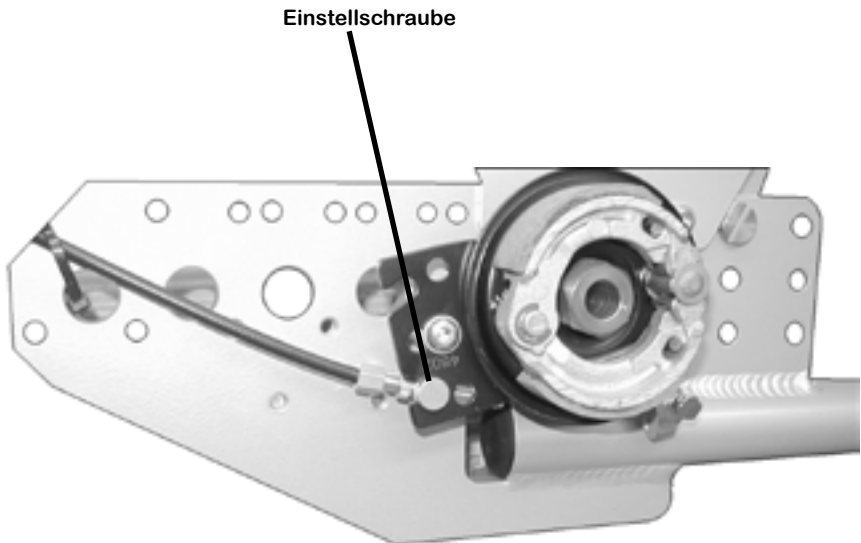
- > Die Feststellbremsen sind nicht zum Abbremsen des fahrenden Gestells gedacht!
- > Da die Feststellbremse luftdruckabhängig ist, müssen Sie die Bremse und den Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
- > Durch den pausenlosen Einsatz Ihres Fahrgestells kann ein Verschleiß an Reifen und Bremsmechanismus entstehen, der ein Nachstellen der Bremse erforderlich macht.

Trommelbremse

An Ihrem Galileo werden serienmäßig Räder mit Trommelbremsen angebracht. Die Trommelbremse arbeitet luftdruckunabhängig. Sie ist in der Radnabe integriert und dadurch unzugänglich. Sie bietet der Begleitperson die Möglichkeit, beim Schieben mit zu bremsen (besonders beim Bergabfahren). Die Trommelbremse ermöglicht auch ein dosiertes bzw. schleifendes Bremsen.

Einstellen der Trommelbremse:

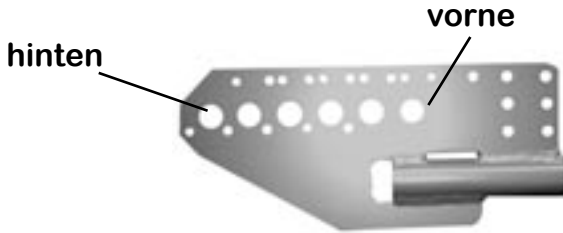
Die Trommelbremse ist werkseitig voreingestellt. Es kann aber sein dass diese nachjustiert werden muss. Zum genauen Einstellen der Trommelbremse müssen Sie an der Einstellautomatik am Bremsträger die Schraube (durch die das Bremsseil geführt wird) etwas herausdrehen, bis Sie beim Drehen des Antriebsrades ein schleifendes Geräusch hören. In diesem Zustand liegen die Bremsbacken leicht an dem Nabengehäuse an. Anschließend drehen Sie die Einstellschraube um 1 Umdrehung zurück und kontern diese mit der Mutter. Überprüfen Sie die Funktion der Trommelbremse und stellen Sie eventuell die Einstellschraube nach.



Radstand

Mit der Position „hinten“ haben Sie einen großen Radabstand und damit eine große Standfestigkeit bzw. eine sichere Stellung bezüglich der Kippgefahr.

Dabei haben Sie aber den Nachteil, dass Ihr Galileo nicht so wendig ist. In der Position „vorne“ ist der Galileo durch den kürzeren Radabstand sehr wendig



Beachten Sie aber, dass in dieser Stellung eine große Kippgefahr besteht. Dies gilt besonders, wenn die Sitzfläche mit der Sitzschale nach hinten gekantelt wird (Schrägverstellung der Sitzschale). In diesem Fall muss der Radstand verlängert werden d.h. die Antriebsräder müssen an der hintersten Position montiert werden. (Zusätzliche Kippsicherung bei dieser Radstellung empfohlen).

Radstandsverlängerung

Die Radstandsverlängerung vergrößert den Radabstand und macht den Galileo dadurch kippstabil. Die Radstandsverlängerung ist fester Bestandteil des Rahmens. Um den Radstand zu verändern, müssen die Antriebsräder versetzt werden. Dies wird durch den Fachhandel vorgenommen.

Radstandsverlängerung in 30mm Schritten

Gr.0 150mm

Gr.1, 2 + 3 180mm

Radstandsverlängerung

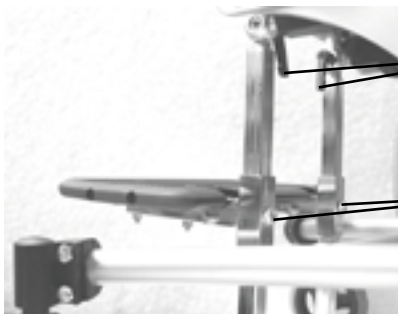


Fußbrett

Das Fußbrett ist in seiner Lage höhen- und winkelverstellbar und daher individuell einstellbar.

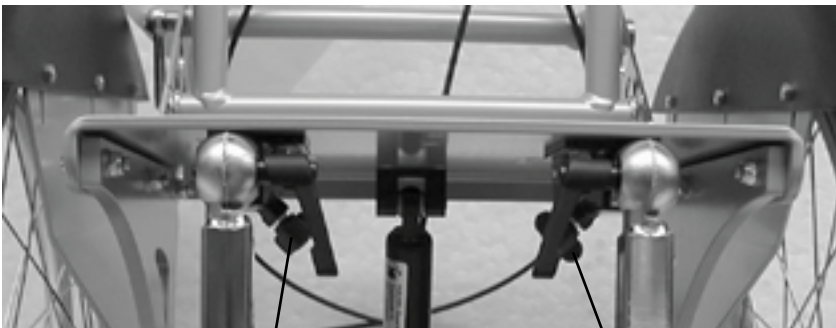
Dazu müssen Sie Flügelschrauben bzw. Gewindestifte am Fußbrett lösen. Anschließend können Sie die Fußbank in die gewünschte Position bringen.

Achtung: > in gewissen Einstellungen kann die Fußbank mit den Vorderrädern kollidieren und es besteht Quetschgefahr



Winkelverstellung Fußbank (3)

Höhenverstellung Fußbank (2)



Tiefenverstellung Fußbank (Flügelschrauben)

Durch lösen der beiden Flügelschrauben kann die Fußbank in die Tiefe verstellt werden.

Durch lösen der beiden Gewindestifte am Fußwinkel (2) lässt sich das Fußbrett in der Höhe verstellen.

Durch lösen der beiden Klemmhebel (3) lässt sich das Fußbrett im Winkel verstellen



Anmerkung:

Wenn Sie das Fußbrett nach unten verlängern, also das Fußbrett herabsetzen, müssen Sie berücksichtigen, daß sich die Bodenfreiheit verringert und ein Überwinden von Hindernissen mit 4 Rädern schwieriger werden kann. Außerdem kann es vorkommen, dass Sie mit den Lenkrädern kollidieren. Hierbei empfiehlt es sich, die Sitzplatte leicht zu kanteln.

Zubehör:

Ihr Galileo ist wie in einem Baukastensystem modular aufgebaut, so dass Sie einzelne Zubehörteile auch nachträglich an Ihrem Galileo anbringen können. Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht serienmäßig an Ihrem Galileo angebracht werden. Das Zubehör sollte bei der Bestellung eines Galileo mit ausgewählt werden; kann aber auch nachträglich angebracht werden.

Nähere Informationen zum Zubehör sowie weiteres Zubehör erfragen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler.

Ankippbügel

Der Galileo kann mit einem Ankippbügel ausgerüstet werden. Durch den Ankippbügel kann die Begleitperson den Galileo leichter ankippen, z. B. um eine Stufe zu überfahren. Das Ankippen erfolgt, indem Sie am Schiebegriff ziehen und gleichzeitig auf den Ankippbügel (siehe Bild) drücken.

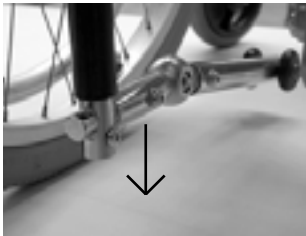


Kippsicherung abschwenkbar

Die abschwenkbare Kippsicherung (Sicherheitsrad) verhindert das Abkippen des Galileo nach hinten. Das Kippsicherungsrad muss dabei einen Abstand von ca. 3cm vom Boden haben.

Besonders empfehlenswert ist diese Kippsicherung bei ungeübten Selbstfahrern und bei geneigter Sitzschale.

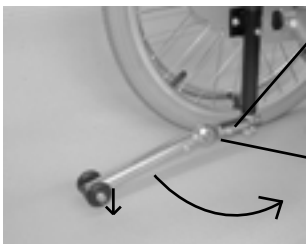
Hinweis: Beim Überfahren von Stufen (Bordsteinen) muss die Kippsicherung um 180° nach vorne eingeschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.



Zum Betätigen der Kippsicherung auf das hintere Rohr mit leichtem Druck nach unten drücken bis Kippsicherung ausrastet.



Dann Kippsicherung nach innen abschwenken bis diese automatisch einrastet.



Zum einschwenken mit leichtem Druck auf das Rohr drücken bis die Kippsicherung ausrastet. Dann nach innen schwenken.

Zusätzlich kann der Abstand zum Boden über ein Zahnsegment verändert werden.

Um den Abstand zu ändern lösen Sie die

Inbusschraube in der Mitte des Zahnsegmentes und stellen sich Ihre gewünscht Position ein. Ziehen Sie nun die Inbusschraube wieder fest an

Speichenschutz

Der Speichenschutz verhindert, dass man mit den Fingern in laufende Räder bzw. Speichen greift. Er kann einfach durch 3 Schrauben montiert/demontiert werden.



Radschutz

Der Radschutz verhindert ein verschmutzen der Kleidung.



Trapezadapter

Der Trapezadapter verbindet eine Sitzschale mit dem Fahrgestell. Zum entfernen der Sitzschale muss der rote Hebel (1) nach links gedrückt werden und gleichzeitig die Sitzschale nach vorne ziehen. Zum Befestigen der Sitzschale auf dem Trapezadapter muss die Sitzschale auf dem Trapezadapter-Unterteil aufgesetzt werden - dann sie Sitzschale nach hinten schieben bis der rote Hebel einrastet.



Schiebebogen

Der Schiebebogen ist höhen- und winkelverstellbar und kann somit der Körpergröße der Begleitperson angepasst werden. Am Schiebebogen sind Feststellbremsen und Auslösehebel für die Sitzkantelung montiert. Zur Winkelverstellung des Schiebebogen müssen Sie die Handräder öffnen, die gewünscht Position einstellen und diese danach wieder fest anziehen.

Pflege und Wartung

Ihr Galileo benötigt ebenso wie andere Fahrzeuge eine regelmäßige Inspektion. Außerdem wird Ihr Galileo Ihnen ausgesprochen dankbar sein, wenn Sie ihn pfleglich behandeln, da er dann für Jahre sein gutes Aussehen behält. Sie müssen Ihren Galileo regelmäßig mit einem weichen Tuch abreiben, insbesondere sollten Wassertropfen entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollten Sie einen milden Haushaltsreiniger verwenden.

Einige Teile an Ihrem Galileo müssen von Zeit zu Zeit gewartet werden, um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten.

- > Sollte das Fahrgestell naß werden ist es ratsam, ihn anschließend wieder trocken zu reiben. Außerdem dürfen Sie Ihren Galileo nicht als Duschstuhl verwenden.
- > Die Steckachsen müssen von Zeit zu Zeit mit einem harzfreien Öl eingeeölt werden.
- > Bei Seewasser und bei Sand wird die Lagerung der Lenkräder und Antriebsräder beschädigt.
- > Die Speichen der Antriebsräder müssen einmal im Jahr nachgezogen werden, um die Fahreigenschaften ihres Fahrgestelles zu erhalten. Diese Einstellung muß von einem Fachhändler vorgenommen werden.
- > Bedenken Sie auch, dass Sie mit Ihrem Galileo am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und dafür zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter stets ein funktionsfähiges Fahrzeug benötigen. Dabei wird besonders an die einwandfreie Funktion der Brems- und Beleuchtungsanlage gedacht.
- > Tragen Sie im Dunkeln helle Kleidung und achten Sie darauf, dass die seitlichen angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.

- > Den Luftdruck der Bereifung müssen Sie regelmäßig prüfen. Achten Sie deshalb vor jedem Fahrtantritt auf korrekten Luftdruck der Räder:
Standard-/Normalbereifung: 4 - 5 bar
Luftbereifung Lenkrad 6" u. 7": 2 - 2,5 bar
- > Bei zu geringem Luftdruck erhöht sich der Rollwiderstand, die Bereifung verschleißt vorzeitiger und die Bremswirkung verringert sich.
- > Bei unterschiedlichem Luftdruck der Antriebsräder/ Lenkräder zieht der Galileo nach einer Seite.
- > Die Ventile müssen stets durch Ventilkappen gegen Staub und Schmutz geschützt sein.

Wartungsintervalle und Sicherheitshinweis

Ihr Galileo muss regelmäßig auf Funktion und Beschädigung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch einen Fachhändler überprüft werden.

Sicherheitshinweis:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Fahrgestelles kann es sein, dass sich eventuell Schrauben lockern. Sollte dies vorkommen ziehen Sie das Gestell sofort aus dem Verkehr. Bei tragenden Teilen wie Rahmen, Rücken, Rädern und Bremsen hat dies unverzüglich zu erfolgen. Beauftragen Sie einen Fachmann für die Instandsetzung.

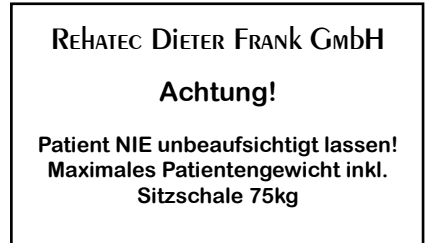
Veränderungen am Gestell dürfen nur mit Genehmigung der Rehatec Dieter Frank GmbH vorgenommen werden.

Technische Änderungen behalten wir uns vor

Achtung:

Sonderanfertigungen sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Typenschild:



Das Typenschild von Ihrem Galileo befindet sich gut sichtbar auf der Vorderseite eines Verbindungsrohrs

Auf dem Typenschild sind die genaue Typenbezeichnung und die Serien-Nummer. Auf dem Sicherheitshinweis-Schild ist das maximale Benutzergewicht (75kg incl. Sitzschale) aufgedruckt.

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Serien-Nummer (u. evtl. die Auftrags-Nummer) angeben, um eine reibungslose Bearbeitung ihres Auftrages zu garantieren.

Technische Daten:

Gewicht: je nach Ausstattung, ab ca. 15kg

Gr.	Sitzhöhe minimal	Rahmenbreite Abduktionsrahmen innen	Breite zwischen Antriebsrad	Rahmenlänge	Rahmenbreite
0	34 cm bei 5"/18"	41 cm	37 cm	53 cm	30 cm
1	34 cm bei 5"/18"	44 cm	40 cm	60 cm	33 cm
2	35 cm bei 5"/18"	47 cm	43 cm	60 cm	36 cm
3	35 cm bei 5"/18"	50 cm	46 cm	60 cm	39 cm

(Gr. 0 + 1) Bei einer Sitzkantelung von 40° beträgt die Sitzhöhe 38cm

(Gr. 2 + 3) Bei einer Sitzkantelung von 40° beträgt die Sitzhöhe 39cm

Folgende Radkombinationen sind möglich:

5"/18"
5"/20"
6"/22"
7"/24"
200x50/24"

Achtung:

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unseres Galileo mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Das Produkt entspricht den Richtlinien 93/42/EWG



Hersteller



REHATEC®

Dieter Frank GmbH
In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Tel. 06228-9136-0
Fax 06228-9136-99

Impressum

Herausgeber: REHATEC Dieter Frank GmbH

Autor: REHATEC Dieter Frank GmbH

Bilder: Christian Frank

Gestaltung: Christian Frank

Kontakt

Rehatec Dieter Frank GmbH
In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau

Tel.: 0 62 28 / 91 36 - 0

Fax: 0 62 28 / 91 36 - 99

Internet: www.rehatec.com

e-Mail: info@rehatec.com

© Rehatec Dieter Frank GmbH 2005

Rehatec gestattet die Übernahme von der „Galileo Bedienungsanleitung“-Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung der Rehatec Dieter Frank GmbH.

Garantie

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von Rehatec entschieden. Auf den von uns gelieferten Galileo verpflichten wir uns zu folgenden Garantieleistungen:

3 Jahre Garantie auf die Rahmenkonstruktion

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn die Wartungsintervalle eingehalten werden.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Garantiebedingungen

- 1) Reklamationen müssen uns umgehend schriftlich mitgeteilt werden.
- 2) Die Garantie gilt nicht, wenn ohne unsere schriftliche Genehmigung Konstruktionsänderungen vorgenommen wurden.
- 3) Die Garantie gilt nur bei normaler Anwendung, jedoch nicht wenn das Hilfsmittel Verhältnissen und Situationen ausgesetzt wird, die dem vorgesehenen Anwendungsbereich nicht entsprechen.
- 4) Die Garantie gilt nur, wenn Originalteile verwendet werden, auch nicht in Kombination mit Teilen anderen Ursprungs (siehe auch Punkt 3).
- 5) Defekte oder ausgetauschte Teile sind unser Eigentum.
- 6) Erstattung oder Gutschrift erfolgt nur dann, wenn wir das Hilfsmittel nicht innerhalb einer angemessenen Zeit reparieren oder in einen funktionstauglichen Zustand bringen können.

REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35 – 69250 Schönau

Telefon: 06228-91360 - Telefax: 06228-913699

GARANTIEKARTE

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein hochwertiges
Gerät der Firma Rehatec erworben.

Das unten bezeichnete Rehatec-Erzeugnis ist von
einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion.

Rehatec verpflichtet sich Schäden, die infolge von
Materialfehlern entstehen, im Rahmen der dreijährigen
Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen
sind lediglich Polster, Holzteile und Stoffe.

Sitzschalenfahrgestell Galileo

Serien-Nummer:.....

Kaufdatum:.....

Stempel des Händlers

Unterschrift

